

Santa Catarina, Brasilien

Ökostromerzeugung aus Wasserkraft

CO₂-KOMPENSATION

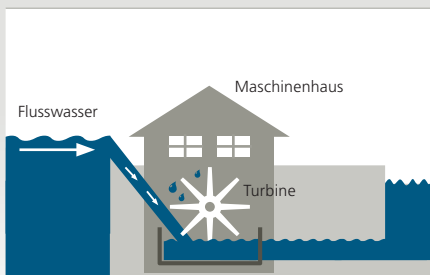
Unter CO₂-Kompensation versteht man den Ausgleich von klimaschädlichen Emissionen wie z. B. CO₂ oder Methan, der durch den Aufbau und die Unterstützung von internationalen Klimaschutzprojekten gewährleistet wird. Ihre Finanzierung erhalten die weltweit angesiedelten Projekte aus den westlichen Industrienationen, die das Kyoto-Protokoll unterschrieben haben. Der Leitgedanke der CO₂-Kompensation beruht auf der Tatsache, dass es nicht relevant ist, an welcher Stelle der Erde CO₂ oder andere klimaschädliche Gase eingespart werden. Die Hauptsache ist, es geschieht, denn Klima ist global. Somit können Klimagase dort gesenkt werden, wo die Umsetzung von Klimaschutz am besten realisierbar ist.

PROJEKTLAND

Brasilien ist einer der größten und bevölkerungsreichsten Staaten der Welt und beherbergt eine Vielzahl an Pflanzen- und Tierarten. Mit rund 55.000 Blütenpflanzen, über 3.000 Süßwasserfisch- und einer Vielzahl von Amphibien-, Reptilien- und Primatenarten ist es weltweit das Land mit der größten Artenvielfalt. Auch die Landschaft ist einzigartig: Im Norden befindet sich der wasserreichste Fluss der Erde, der Amazonas, der sich vielerorts durch undurchdringlichen, tropischen Regenwald seinen Weg sucht. Der Bundesstaat Santa Catarina im Süden des Landes gilt als Juwel Brasiliens. Lange, weiße Sandstrände, tropischer Regenwald und unberührte Natur sowie kultureller Reichtum und die Herzlichkeit der Bevölkerung locken jedes Jahr zahlreiche Touristen an.

LAUF-/FLUSSWASSERKRAFTWERK

Zertifizierer	Verified Carbon Standard (VCS), Voluntary Emission Reduction (VER)
Projektprüfung	Bureau Veritas
Projektstandort	Santa Catarina, Brasilien



Fließendes Wasser wird gestaut. Große Durchflussmengen erbringen hohe Leistung. Diese Kraftwerke liefern zuverlässig und werden zur Grundlast-Stromversorgung eingesetzt.



PROJEKTBESCHREIBUNG

In Santa Catarina wurde ein Laufwasserkraftwerk errichtet, das die natürliche Fließgeschwindigkeit des Itajai-Acu Flusses zur Erzeugung von Ökostrom nutzt. Um gegenüber großen Staudammprojekten rentabel genug zu sein, generiert das Wasserkraftwerk zusätzlich Einnahmen aus dem Verkauf von Emissionsminderungszertifikaten. Diese umweltfreundliche Art der Stromerzeugung schützt den Regenwald Santa Catarinas, der hier zu deutlich größeren Teilen als im übrigen Land erhalten ist, und weltweit das größte Artenreichtum aufweist. 460.000 Menschen können dank des Laufwasserkraftwerks mit grünem Strom versorgt werden und sind nicht mehr darauf angewiesen, Holz und Sträucher zu verbrennen, um Energie zu gewinnen.

SOZIALER UND ÖKOLOGISCHER ZUSATZNUTZEN

Das Wasserkraft-Projekt hilft nicht nur dabei, die CO₂-Emissionen zu verringern, sondern schützt durch die Eindämmung der Abholzung auch die Wälder und die darin lebenden Tiere. Darüber hinaus verbessert das Projekt die Lebensqualität der Bevölkerung. Der ansteigende Strombedarf wird auf umweltschonende Art und Weise zuverlässig und langfristig gedeckt und Luftverunreinigungen durch Schadstoffausstöße, die bei der Verbrennung von Holz entstehen, verhindert. Der Aufbau und Betrieb der Wasserkraftanlage schafft neue Arbeitsplätze in der Region und sorgt für eine nachhaltige Weiterentwicklung der lokalen Wirtschaft.

VERIFIED CARBON STANDARD

Der Verified Carbon Standard (VCS) wurde von zahlreichen Umweltorganisationen wie dem World Business Council for Sustainable Development, der Climate Group sowie von Wirtschaftsorganisationen gegründet. Erklärtes Ziel ist es, den Klimaschutz zu fördern, zu überwachen und die gemäß des Kyoto-Protokolls festgelegten Standards für CO₂-Minderungsprojekte zu prüfen. Jedes Verified Carbon Standard Projekt muss den strengen Vorgaben des Klimaschutzsekretariats der Vereinten Nationen (UNFCCC) folgen. Der Erwerb eines CO₂-Minderungsrechts schützt nicht nur Klima und Umwelt, sondern führt durch die Einbindung der Bevölkerung in die Projekte, meist auch zu einer Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Lage im Projektland.